

Pflegetipps für Kunststofffenster

Die vielen Vorteile, die Kunststofffenster im Vergleich zu Fenstern aus anderen Werkstoffen aufweisen, sind überzeugend. Um ein gesundes Raumklima zu schaffen, kommt es aber nicht nur auf die richtigen Fenster an, die richtige Handhabung ist für Ihre Gesundheit mindestens ebenso wichtig. Wir haben für Sie die folgenden Punkte zusammengestellt, damit Sie nicht nur lange die Vorteile ihren Kunststofffenster genießen können, sondern sich rundum wohl fühlen können.

Pflegetipps:

1. In gewissen Zeitabständen ist auch ein Kontrollieren der Entwässerungsöffnungen in den Rahmenprofilen erforderlich. Ein absolut einwandfreier Ablauf bleibt nur dann gewährleistet, wenn diese sauber sind.
2. Sollten die Beschlagteile einmal klemmen oder schwer gängig sein, lässt sich dies mit ein paar Tropfen Öl oder Fett schnell und einfach beheben. Das können Sie natürlich ganz leicht selbst machen. Ölen Sie deswegen die Beschläge wenigstens einmal jährlich, damit eine gleichbleibende Leichtgängigkeit gewährleistet ist. Sich bewegende und aneinanderreibende Metallteile brauchen nun mal Öl oder Fett, um angenehm leicht zu funktionieren.
3. Unsere weißen Kunststofffenster sind oberflächenglatt und durchgehend eingefärbt, während die DEKOR-Fenster eine maserierte Oberfläche haben. Beide Arten lassen sich leicht reinigen und pflegen. Verwenden Sie aber zur Reinigung keine scheuernden Mittel, damit würden Sie vor allem die DEKOR-Oberflächen zerstören und die Witterungs- und Farbbeständigkeit verringern.
4. Nehmen Sie zur Reinigung am besten eine leichte Spülmittel-Lösung. Allgemeine Verschmutzungen durch Staub und Regen lassen sich damit schnell beseitigen. Mittel wie Nitro-Verdünnung, Benzin oder ähnliches sind grundsätzlich zu vermeiden.
5. Reinigen Sie Ihre Kunststofffenster auch regelmäßig von außen. An den Kanten und Flächen können sich Umweltschmutz, sowie Teer- und Eisenpartikelchen von der Straße und auch Blütenstaub absetzen, die durch Sonneneinstrahlung in die Oberfläche eingebrannt werden. Festsitzender Belag lässt sich nur noch schwer entfernen.
6. Wenn Sie diese Pflegeanleitungspunkte beachten, werden Sie an Ihren Kunststofffenstern mit Sicherheit dauerhaft Freude haben.
7. Wichtige Tipps zum Thema »Schwitzwasserbildung«. Sorgen Sie, je nach Nutzung, mehrmals täglich für einen kurzen Luftaustausch. Ein gutes, gesundes Wohnklima verlangt 40% bis 60% relative Luftfeuchtigkeit. Merke: Eintretende Kaltluft senkt bei Erwärmung die relative Luftfeuchtigkeit im Zimmer. Zu viele Pflanzen, zu dicht durch Vorhänge und Rollos abgeschlossene Fensternischen, können zum Beschlagen der Fenster führen. Kleine Veränderungen schaffen oft Abhilfe. Schimmelbildung im Fensterbereich setzt immer hohe Luftfeuchtigkeit und geringe Luftbewegung voraus. Auch hier ist Trocknung durch Luftaustausch der erste Schritt zur Verbesserung. Ist Schimmelbildung im Bereich der Mauerleibung erkennbar, sind die Profiloberflächen gründlich zu reinigen, weil sich auch hier Schimmelsporen ansetzen können. Achtung: Ein festgetrockneter Belag von Küchen- oder Wohndunst oder angetrocknete Pilzflecken lassen sich nur noch schwer entfernen. Wenn Sie diese Tipps befolgen, werden Sie keine Feuchtigkeitsprobleme und keine schwitzenden Fenster haben.